WINKLER & SANDRINI

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Dottori Commercialisti - Revisori Contabili

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Dottori Commercialisti e Revisori Contabili
Dr. Peter Winkler
Dr. Stefan Sandrini
Dr. Stefan Engele
Dr. Martina Malfertheiner
Dr. Alfredo Molinari
Dr. Massimo Moser
Dr. Oskar Malfertheiner
Rag. Stefano Seppi
Dr. Andrea Tinti

Mitarbeiter - Collaboratori
Dr. Karoline de Monte
Dr. Iwan Gasser
Dr. Michael Schieder
Stephanie Vigl

Rundschreiben

Nummer:	18
vom:	2018-02-14
Autor:	Dr. Martina Malfertheiner

An alle Kunden mit freien Mitarbeitern

Freie Mitarbeit: INPS-Rentenbeitrag

Im Folgenden fassen wir die wichtigsten Verpflichtungen für alle Auftraggeber von freien Mitarbeitern zusammen. Es gelten folgende INPS-Beitragssätze der Separatverwaltung für das Jahr 2018[1]:

- 24 % für Rentner und für alle die bei einer anderen Pflichtversicherung eingetragen sind[2];
- 25,72 % für alle Freiberufler ohne eigener Pensionskassa aber mit MwSt.-Nummer[3]; Das Finanzgesetz für das Jahr 2017 legt den Beitragssatz ab dem Jahre 2017 mit 25,72 % für alle Freiberufler ohne eigener Pensionskassa aber mit MwSt.-Nummer[4] fest.
- 34,23 % für alle anderen Eingetragenen ohne eigener Pensionskassa[5], die nicht Freiberufler mit MwSt.-Nr. sind und die nicht Rentner und nicht in einer anderen Pflichtversicherung eingetragen sind. Diese haben Anrecht auf Arbeitslosengeld (DIS-COLL). Zu diesen zählen[6]:
  - Verwalter, Aufsichtsräte und Revisoren von Gesellschaften, Vereinigungen und anderen Körperschaften (1A 1E 1B 1C),
  - Liquidatoren von Gesellschaften (1D),
  - Mitarbeiter von Zeitungen, Zeitschriften,Enzyklopädien usw. (02),
  - Forschungsdoktorate und Studienbörsen (05),
  - freie Mitarbeit bei öffentlichen Verwaltungen (11),
  - Mitarbeiter von Parlamentariern (17),
  - freie Mitarbeit [7] (18).
- 33,72 % für alle anderen Eingetragenen ohne eigener Pensionskassa[8]. Zu den anderen Eingetragenen in die Separatverwaltung zählen jene, die nicht Freiberufler mit MwSt.-Nr. sind und die nicht Rentner und nicht in einer anderen Pflichtversicherung eingetragen sind. Zu diesen zählen:
  - Mitglieder von Kollegien und Kommissionen (03),
  - Verwalter von öffentlichen Körperschaften[9] (04),
  - Türverkäufer (07)

1 Rundschreiben des INPS Nr. 18 vom 31.01.2018
2 Art. 1, Abs. 491, Gesetz Nr. 147/2013
3 Art. 1, Abs. 165, Gesetz Nr. 232/2016
4 Art. 1, Abs. 165, Gesetz Nr. 232/2016
5 Art. 2, Abs. 57, Gesetz 92/2012
6 Rundschreiben des INPS Nr. 122 vom 28.07.2017
7 D.Lgs Nr. 81/2015
8 Art. 2, Abs. 57, Gesetz 92/2012
9 DM 25.5.2001

- Empfänger von Vergütungen für gelegentlich freiberufliche Leistungen[10] (09),
- stille Teilhaber (13),
- Ärzte in Fachausbildung (14).

Falls der Empfänger einer Vergütung aus gelegentlich freiberuflicher Leistung[11] ein Jahreseinkommen über 5.000 Euro aus gelegentlich freiberuflicher Leistung bezieht, dann ist der Betrag über 5.000 Euro dem INPS-Rentenbeitrag der Separatverwaltung zu unterwerfen[12].

Das Gesetz zur Rentenreform sieht eine Höchstgrenze des Jahreseinkommens vor, bis zu welchem der INPS-Rentenbeitrag geschuldet ist[13]. Diese Höchstgrenze wird jährlich an die Steigerung der Lebenshaltungskosten angepasst. Die Höchstgrenze für das Jahr 2018 wurde mit Euro 101.427,00 festgelegt[14].

Keine Änderung gab es bei der Lastenverteilung des Rentenbeitrages. Zu Lasten des freien Mitarbeiters oder des Empfängers der Vergütung aus gelegentlich freiberuflicher Leistung gehen 1/3 des Beitrages. Zu Lasten des Auftraggebers gehen 2/3 des Beitrages.

Wir erinnern, dass der Auftraggeber verpflichtet ist, den gesamten Rentenbeitrag innerhalb 16. des auf die Auszahlung folgenden Monats mit dem Einzahlungsschein F24 einzuzahlen. Der Rentenbeitrag ist dabei auf ganze Euro zu runden (allgemeine Rundungsregel: bei € 0,5 wird aufgerundet, bei € 0,4 abgerundet)[15]. Der Auftraggeber ist auch verpflichtet, die sog. UNIEMENS-Meldung an das INPS innerhalb des letzten Tages des auf die Auszahlung folgenden Monats elektronisch zu übermitteln.

Die folgende Tabelle fasst die Beitragssätze und die Höchstgrenzen der letzten Jahre zusammen:

Jahr	**Freie Mitarbeiter die bei keiner anderen Pflichtversicherung eingetragen sind und nicht Rentner sind**	**Freie Mitarbeiter die Bezieher einer direkten Rente sind**	**Freie Mitarbeiter die bei einer anderen Pflichtversicherung eingetragen und nicht Bezieher einer direkten Rente sind**	**Höchstgrenze**
1996	10 %	10 %	10 %	Lire 132.000.000[16] Euro 68.172,31
1997	10 %	10 %	10 %	Lire 137.148.000[17] Euro 70.831,03
1998	12 %	10 %	10 %	Lire 139.480.000[18] Euro 72.035,41
1999	12 %	10 %	10 %	Lire 141.991.000[19] Euro 73.332,23
2000	13 %	10 %	10 %	Lire 144.263.000[20] Euro 74.505,62
2001	13 %	10 %	10 %	Lire 148.014.000[21] Euro 76.442,85
2002	14 %	10 %	10 %	Euro 78.507,00[22]
2003	14 %	12,5 %	10 %	Euro 80.391,00[23]

10 Art. 44 Gesetz Nr. 326/2003
11 Art. 67, Abs. 1 Buchst. l, VPR 917/86
12 Art. 44, Abs. 2, GGD vom 30.09.2003 Nr. 269, umgewandelt mit Abänderungen in das Gesetz vom 24.11.2003 Nr. 326 und INPS-Rundschreiben Nr. 103 vom 06.07.2004
13 Art. 2 Abs. 18 Gesetz Nr. 335 vom 08.08.1995
14 Rundschreiben des INPS Nr. 18 vom 31.01.2018
15 Rundschreiben des INPS Nr. 208 vom 27.11.2001
16 Art. 2 Abs. 18 Gesetz Nr. 335 vom 08.08.1995
17 Rundschreiben des INPS Nr. 23 vom 30.01.1997 Punkt 10)
18 Rundschreiben des INPS Nr. 21 vom 30.01.1998 Punkt 10)
19 Rundschreiben des INPS Nr. 15 vom 29.01.1999 Punkt 8)
20 Rundschreiben des INPS Nr. 17 vom 28.01.2000 Punkt 8)
21 Rundschreiben des INPS Nr. 25 vom 01.02.2001
22 Rundschreiben des INPS Nr. 36 vom 08.02.2002
23 Rundschreiben des INPS Nr. 21 vom 30.01.2003

Jahr	Freie Mitarbeiter die bei keiner anderen Pflichtversicherung eingetragen sind und nicht Rentner sind	Freie Mitarbeiter die Bezieher einer direkten Rente sind	Freie Mitarbeiter die bei einer anderen Pflichtversicherung eingetragen und nicht Bezieher einer direkten Rente sind	Höchstgrenze
2004	17,80 % bis Euro 37.883 18,80 % von Euro 37.884 bis 82.401	15 %	10 %	Euro 82.401,00[24]
2005	18,00 % bis Euro 38.641 19,00 % von Euro 38.642 bis 84.049	15 %	10 %	Euro 84.049,00[25]
2006	18,20 % bis Euro 39.297 19,20 % von Euro 39.298 bis 85.478	15 %	10 %	Euro 85.478,00[26]
2007	23,50 % bis 6.11.2007 23,72 % ab 7.11.2007	16 %	16 %	Euro 87.187,00[27]
2008	24,72 %	17 %	17 %	Euro 88.669,00[28]
2009	25,72 %	17 %	17 %	Euro 91.507,00[29]
2010	26,72 %	17 %	17 %	Euro 92.147,00[30]
2011	26,72 %	17 %	17 %	Euro 93.622,00[31]
2012	27,72 %	18 %	18 %	Euro 96.149,00[32]
2013	27,72 %	20 %	20 %	Euro 99.034,00[33]
2014	28,72 %[34] Ausnahme: 27,72 Freiberufler mit MwSt.-Nr[35]	22 %[36]	22 %	Euro 100.123,00[37]
2015	30,72 % Ausnahme: 27,72 Freiberufler mit MwSt.-Nr[38]	23,5 %[39]	23,5 %	Euro 100.324,00[40]
2016	31,72 %[41] Ausnahme: 27,72 Freiberufler mit MwSt.-Nr[42]	24 %[43]	24 %	Euro 100.324,00[44]
2017	32,72 % ohne DIS-COLL32,72 %[45] ab 1.7.2017 33,23 % mit DIS-Coll[46] 25,72 Freiberufler mit MwSt.-Nr[47]	24 %	24 %	Euro 100.324,00[48]
2018	33,72 % ohne DIS-COLL[49] 34,23 % con DIS-Coll[50] 25,72 Freiberufler mit MwSt.-Nr[51]	24 %	24 %	Euro 101.427,00[52]

24 Rundschreiben INPS Nr. 27 vom 10.02.2004
25 Rundschreiben INPS Nr. 8 vom 27.01.2005
26 Rundschreiben INPS Nr. 11 vom 1.02.2006
27 Rundschreiben INPS Nr. 7 vom 11.01.2007
28 Rundschreiben INPS Nr. 8 vom 17.01.2008
29 Rundschreiben INPS Nr. 13 vom 28.01.2009
30 Rundschreiben INPS Nr. 13 vom 02.02.2010
31 Rundschreiben INPS Nr. 30 vom 09.02.2011
32 Rundschreiben INPS Nr. 16 vom 03.02.2012
33 Rundschreiben INPS Nr. 27 vom 12.02.2013
34 Art. 1, Abs. 79, Gesetz Nr. 247 vom 24.12.2007
35 Art. 1, Abs. 744, Gesetz Nr. 147/2013
36 Art. 1, Abs. 491, Gesetz Nr. 147/2013
37 Rundschreiben des INPS Nr. 18 vom 04.02.2014
38 Art. 10-bis, Abs. 1 Decreto Legge Nr. 192/2014, umgewandelt mit Änderungen vom Gesetz Nr. 11 vom 27.02.2015
39 Art. 1, Abs. 491, Gesetz Nr. 147/2013
40 Rundschreiben des INPS Nr. 27 vom 05.02.2015
41 Art. 2, Abs. 57, Gesetz 92/2012
42 Art. 1, Abs. 203 Gesetz Nr. 208/2015
43 Art. 2, Abs. 57, Gesetz 92/2012
44 Rundschreiben des INPS Nr. 13 vom 29.01.2016
45 Art. 2, Abs. 57, Gesetz 92/2012
46 Art. 7, Abs. 1 Gesetz 81 vom 22.05.2018
47 Art. 1, Abs. 165, Gesetz Nr. 232/2016
48 Rundschreiben des INPS Nr. 21 vom 31.01.2017
49 Art. 2, Abs. 57, Gesetz 92/2012
50 Art. 7, Abs. 1 Gesetz 81 vom 22.05.2018
51 Art. 1, Abs. 165, Gesetz Nr. 232/2016
52 Rundschreiben des INPS Nr. 18 vom 31.01.2018

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Winkler & Sandrini
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater